

Segeberg  
Zeitung  
28.12.19

# Keine Angst mehr vor dem Wasser

Geflüchtete Mädchen lernten in der Holstentherme schwimmen

VON UWE STRAEHLER-POHL

**KALTENKIRCHEN/HENSTEDT-ULZBURG.** Schwimmen zu können, hilft nicht nur, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren. Es kann auch ein wichtiger Baustein zur Gleichberechtigung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sein. Aus diesem Grund hat die Koordinierungsstelle für Integration der Gemeinde Henstedt-Ulzburg in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Holstentherme in Kaltenkirchen zum zweiten Mal einen Schwimmkurs für Mädchen angeboten, die nach ihrer Flucht in Henstedt-Ulzburg eine neue Heimat gefunden haben. 18 strahlende Augen bewiesen beim Aushändigen der Schwimmabzeichen am Ende des 15 Stunden umfassenden Kurses, wie gut er bei den Mädchen im Alter zwischen zehn und 15 Jahren angekommen ist.

## Hilfe durch die Bürgerstiftung

Dass der Schwimmkurs finanziell keine Probleme bereitete, dafür sorgte die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg. Sie hat 3560 Euro beigesteuert. „Wir sind daran interessiert, dass wir eine gemeinsame Gesellschaft bilden“, nannte der Vorsitzende der Stiftung, Henstedt-Ulzburgs früherer Bürgermeister und ehemalige Staatssekretär Volker Dornquast den Grund für das Engagement der

Stiftung. Dieser Kurs sei ein wichtiger Teil der Integration, unterstrich er. Allerdings könne die Bürgerstiftung nur mit kleinen Schritten unterstützen. Es sei immer schwerer, finanzielle Hilfe zu leisten, weil der Stiftung keine Zinsen mehr aus dem Stiftungskapital erwirtschaften könne. Deshalb sei sie auf Spenden angewiesen, um weiterhin derartige Aktionen unterstützen zu können, so Dornquast.

„In vielen Heimatländern der zu uns geflohenen Familien ist es nicht üblich, dass Mädchen schwimmen lernen“, erklärt Integrationskoordinator Wenzel Waschischeck den Grund, genau dieser Zielgruppe einen solchen Kurs anzubieten. Mädchen die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu lernen und sich angstfrei im Wasser bewegen zu können, stärke ihr Selbstvertrauen, ist Waschischeck überzeugt. Außerdem hätten sie jetzt die Grundlage, im Sommer auch einmal mit ihren Freundinnen unbeschwert ins Freibad zu gehen, so der Integrationskoordinator.

Für viele von ihnen sei es tatsächlich der erste Kontakt mit Wasser in einem Schwimmbad, so Yüksel Eldem Cruz, der sich als Schwimmlehrer in diesem Aufbaulehrgang um die Mädchen gekümmert hat. „Außerdem haben einige erst erfahren müssen, dass sie sich



Schwimmlehrer Yüksel Eldem Cruz war voll des Lobes über die eifrigen Mädchen, die bei ihm den Aufbaukurs erfolgreich absolviert haben.

nicht zu schämen brauchen, wenn sie sich im Badeanzug in der Öffentlichkeit zeigen“, so die Beobachtung des Schwimmlehrers. Die Kinder seien sehr diszipliniert aufgetreten, immer pünktlich gekommen, fröhlich gewesen und hätten untereinander einen sehr netten Umgang gepflegt, beschreibt Eldem Cruz seine Schützlinge. „Die würde ich gerne wiederhaben, eine tolle Jugendarbeit“, freute er sich über die lernbegierigen Mädchen.

Aber auch die Schwimmschülerinnen zeigten sich begeistert über den Lehrer, den sie einhellig als sehr nett beschrieben. Das Schwimmen lernen, wollte die elfjährige Mina aus dem Irak nicht nur selbst. „Meine Eltern wollten schon immer, dass ich das kann“, so Mina, die seit vier Jahren mit ihren Eltern und ih-

ren drei Brüdern in Deutschland lebt. „Ich bin schon tausend Mal im Wasser gewesen und hatte keine Angst vor dem Lehrgang. Er war aber anstrengend“, fand sie. „Ich habe

**” In vielen Heimatländern der zu uns geflohenen Familien ist es nicht üblich, dass Mädchen schwimmen lernen.**

Wenzel Waschischeck,  
Integrationskoordinator

mir aber immer wieder gesagt, das schaffe ich“, erklärt sie, nachdem sie das Schwimmabzeichen in Bronze – früher Freischwimmer – aus der Hand ihres Schwimmlehrers bekommen hat. „Es ist ein sehr gutes

Gefühl, dass ich jetzt richtig schwimmen kann. Meine Mutter wird sich sehr freuen“, strahlte sie. Im Sommer wolle sie richtig oft mit ihren Freundinnen, unter denen auch viele deutsche Kinder seien, in das Freibad am Beckersberg gehen.

„Die Kinder waren so glücklich und haben sich über Dinge gefreut, die in unserem Kulturkreis selbstverständlich sind“, hat der Betriebsleiter der Holstentherme, Thomas Stegmann, beobachtet. Die Holstentherme hatte für den Lehrgang extra einen ermäßigten Preis angeboten.

Im Ergebnis haben alle Mädchen am Ende ein Schwimmabzeichen geschafft. „Zwei Frösche, drei Seepferdchen und vier Bronzeabzeichen“, freut sich Yüksel Eldem Cruz über den Erfolg „seiner“ Schwimmerinnen.